

Tagtäglich werden wir in den Medien mit Kriegsszenarien konfrontiert, so dass manche bei der ganzen Bildflut gegenüber der Tragik abstumpfen und dazu neigen, diese Misstände als eine Selbstverständlichkeit hinzunehmen. Diese Reihe geht den Ursachen der letzten Kriege mit westlicher Beteiligung auf den Grund und versucht uns das Schicksal der so weit entfernten Opfer näher zu bringen.

06.07.04 | 19.30

Vortrag und Diskussion

Dr. Jochen Hippler

Sicherheitspolitik der EU und der USA
Ähnlichkeiten, Unterschiede, Gefahren



Seit den Terroranschlägen vom 11. September 2001 führen die USA und ihre Verbündeten einen erbarmungslosen, globalen Kampf gegen mutmaßliche Terroristen. Diese Strategie scheint die terroristischen Anschläge nur noch zu vermehren, statt sie einzudämmen. Dr. Jochen Hippler - Mitarbeiter am Institut für Friedensforschung in Duisburg, Autor von „Die neue Weltordnung“ und Mitherausgeber von „Feindbild Islam- oder Dialog der Kulturen“, wird an diesem Abend auf die Hintergründe dieser Vorgehensweise eingehen. Dabei wird er auch die Rolle der EU beleuchten, die in ihrer Rhetorik eher auf Multilateralismus und friedliche Konfliktbewältigung setzt, gleichzeitig aber ebenso eine Interventionsarmee nach amerikanischen Vorbild aufbaut.

08.07.04 | 19.30

Filmpressionen

Perception of war

Kriegskritische Kurzfilme unabhängiger Filmemacher



In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Bochumer Videofestival werden Filme verschiedenster Sparten (von Animation über Montage bis zu Dokumentation) ausgestrahlt. Thematisiert wird die Wahrnehmung von Krieg aus verschiedenen Perspektiven. Anschließend ein Gesprächskreis bei Kerzenlicht und Schischa.

12.07.04 | 19.30

Vortrag und Diskussion

Prof. Dr. Dr. Knut Ipsen

Was birgt ein Krieg...?
Unausweichliche und unannehmbare Folgen



Als vor kurzem die Bilder von den Folterungen im Irak an die Öffentlichkeit gelangten, war die Weltöffentlichkeit schockiert. Folterungen aber sind dem Krieg eingeschrieben und lediglich die Bilder, nicht aber die Taten sind neu. Dr. Knut Ipsen, Völkerrechtler, einst Rektor der RUB und ehemaliger Präsident des Deutschen Roten Kreuzes erzählt von seinen Erfahrungen aus Krisengebieten, bewertet die Kriegsführung der „Antiterrorallianz“ aus völkerrechtlicher Sicht. Dabei nimmt er Bezug auf die neusten Ereignisse im Irak.



Vis.d.P.: Philipp Unger/Peter Sader, Friedensreferat des ASFA der Ruhr-Uni, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum

Reihe des Friedensreferats

Hören wir auf, uns von den Bildern einlullen zu lassen und fangen an, mitzudenken. Unter diesem Motto laden wir alle ein, sich mit Krieg und seinen Folgen kritisch auseinanderzusetzen.

Alle Veranstaltungen um 19.30 | KulturCafé

